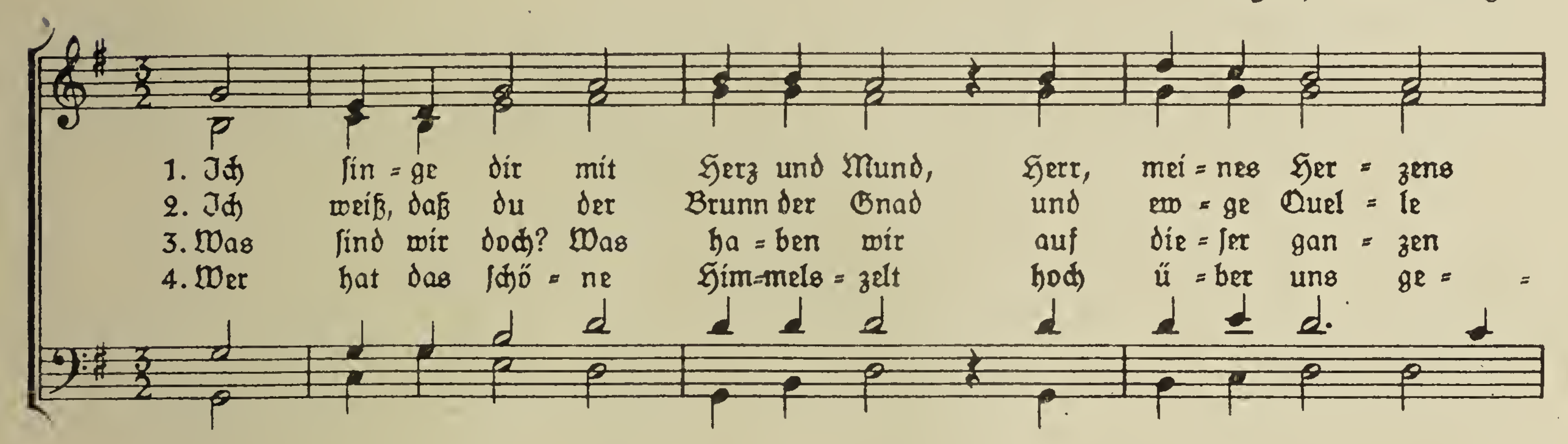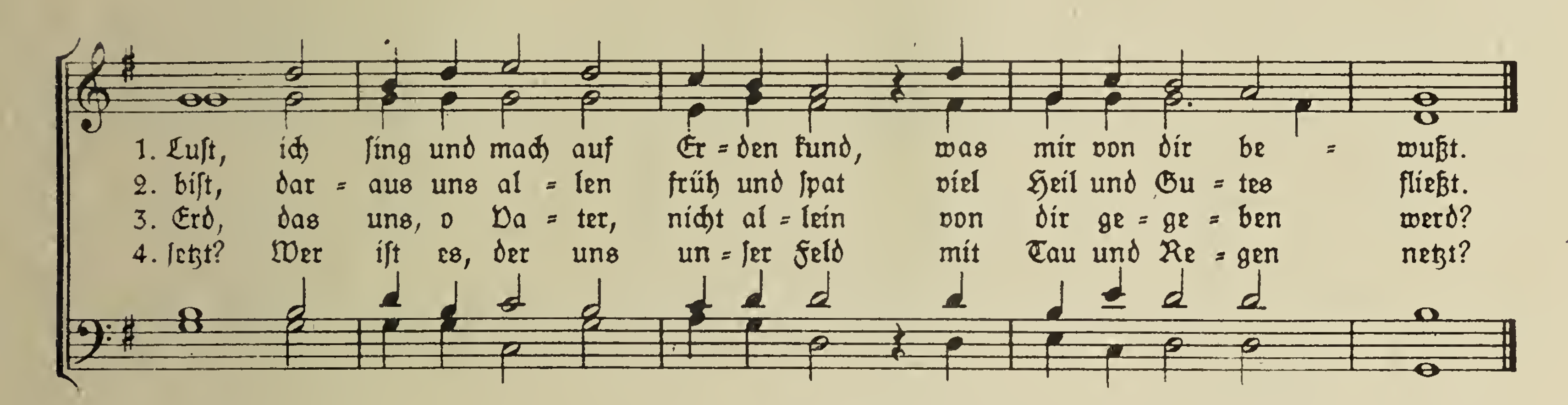
Ich singe dir mit Herz und Mund

(Nun danket all und bringet Ehr)

Weise und Tonsatz
von Johann Crüger





5. Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt uns vor dem Wind?
Wer macht es, daß man Öl und Most zu seinen Zeiten findt?

6. Wer gibt uns Leben und Geblüt? Wer hält mit seiner Hand
den güldnen, werten, edlen Fried in unserm Vaterland?

7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du mußt alles tun;
du hältst die Wach vor unsrer Tür und läßt uns sicher ruhn.

8. Du nährest uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu
und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.

9. Du straffst uns Sünder mit Geduld und schlägst nicht allzusehr,
ja endlich nimmst du unsre Schuld und wirfst sie in das Meer.

12. Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht,
und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

14. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freudenlicht,
dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und läßt dich nicht.

17. Er hat noch niemals was versehn in seinem Regiment;
nein, was er tut und läßt geschehn, das nimmt ein gutes End.

18. Ei nun, so laß ihn ferner tun und red ihm nicht darein;
so wirst du hier in Frieden ruhn und ewig fröhlich sein.

